Donnerstag, 22. August 2019

Westfälische Nachrichten

ZEITUNG FÜR WARENDORF | FRECKENHORST | HOETMAR | EINEN | MÜSSINGEN | MILTE | EVERSWINKEL | ALVERSKIRCHEN | SASSENBERG | FÜCHTORF

Tag 27°
Nacht 9°

Überwiegend sonnig und trocken. Nur schwacher Wind aus Süd bis Südwest.

IM WESTEN

Bundeswehr-Soldaten als Waldarbeiter?

MEDIEN

Katharina Böhm löst als „Die Chefin“ ihren 50. Fall

Donnerstag, 22. August 2019
NR. 194 RWA05

WARENDORF

Nachrichten

Spielkäferstunden fallen aus

WARENDORF. Die Renovierung der CVJM-Räume im Elsberghaus an der Freckenhorster Straße ist noch nicht abgeschlossen. Deshalb fallen die nächsten Spielkäfergruppenstunden aus.

LVHS-Ehemalige nach Russland

FRECKENHORST. Aus Anlass der 25-jährigen Partnerschaft mit dem Germanistischen Institut der Universität Perm lädt die LVHS Freckenhorst zu einer Jubiläumsfahrt ein unter dem Thema „Russischer Winter in der Uralregion Perm“ vom 30. November bis 7. Dezember. Die Uralregion im Winter erleben, Begegnungen mit Partnern und Freunden der LVHS, einen authentischen Einblick in das Leben in den unendlichen Weiten der russischen Steppenlandschaften – all diese Programmpunkte erwarten die Teilnehmer. Professor Anna Kantsur begleitet die Gruppe. Zu beachten ist der Anmeldeschluss: Dienstag, 17. September. Infos unter ☏ 0 25 81 / 9 45 82 37 oder www.lvhs-freckenhorst.de.

Kneipp-Verein bietet PC-Kurs

WARENDORF. Der Kneipp-Verein Warendorf bietet ab Mittwoch, 28. August, von 10.30 bis 12.30 Uhr einen PC-Grundlagenkurs statt. Der Kurs unter der Leitung von Stefan Molz finden im Martin-Luther-Haus, Oststraße 58, statt.

Ferienfreizeit des Arbeitskreises Integration

Abenteuer rund um den Möhnesee

WARENDORF. Auf Einladung des Arbeitskreises Integration der Dorfwerkstatt Hoetmar und in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfeorganisation Mindful in Warendorf verlebten fünf in Hoetmar wohnende Familien mit 16 Kinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren mit ihren Eltern beziehungsweise Müttern eine erlebnisreiche Woche am Möhnesee. Drei Familien waren aus ihrer Heimat in Afghanistan und Bangladesch geflüchtet, zwei Familien waren Hoetmarer. Gefördert wurde diese Fahrt von Stadt und Kreis Warendorf sowie vom Lions Club Warendorf, ferner von der Bundesarbeitsgemeinschaft Senioren Büros (BAS) und der Akademie Ehrenamt Warendorf.

Eine erlebnisreiche Woche am Möhnesee verbrachten auf Initiative des Arbeitskreises Integration fünf Familien aus Hoetmar. Segeln und gemeinsame Mahlzeiten (kleine Fotos) waren Teil des Programms. Fotos: Detlef Rosenbach

Untergebracht waren die Familien im „Feriendorf Wamel“, einem Ortsteil der Gemeinde Möhnesee. Jede Familie hatte ihr eigenes kleines Häuschen. Der Außenbereich war eine riesige mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Rasenfläche, zum Ballspielen und Toben hervorragend geeignet. Der umliegende Wald bot Abenteuer pur.

Ein leicht abfallendes Gelände und der asphaltierte Weg mittendrin wurde zur Rennbahn für zwei Skateboards, die schnell im nächsten Ort gekauft wurden. Die Kleinen fuhren sitzend, die Großen stehend, alle hatten ihren Spaß.. Am Ende der Ferienwoche wurden die Bretter dann in einem Wettbewerb verschenkt.

Ein umfangreiches Programm, organisiert von Detlef Rosenbach, bot Abwechslung und Erlebnis. Als erstes war natürlich Schwimmen im Strandbad „Uferlos“ im Möhnsee angesagt. Der Strand bot karibischen Sand an. Leider war der Wettergott an diesem Tag nur wenig gnädig und ließ keine karibische Stimmung aufkommen. Peter Berndt bot Schwimmunterricht an. Der nächste Tag wurde mit einer mehrstündigen Wanderung um das „Wameler Becken“ ausgefüllt. Hier fließt die Möhne in den Möhnesee und bildet dass große Wasserreservoir zur Trinkwasserversorgung der Menschen im Ruhrgebiet.

Am nächsten Tag stand ein Höhepunkt des Programms an: Eine Fahrt mit dem Ausflugsschiff, der „MS Möhnesee“. Über die 600 Meter lange Staumauer führte eine Wanderung zum Heinrich-Lübke-Haus, wo Apfelkuchen gegessen wurde, den eine Besucherin aus Hoetmar mitgebracht hatte. Ehe es zurück nach Wamel ging, wurden auf der Terrasse einer Eisdiele mehrere Eisportionen verspeist. Im Feriendorf angekommen, bereiteten die Mamas das gemeinsame Abendessen vor. Jeweils an einem Tag kochte eine Familie für die gesamte Gruppe. Diese kam somit in den Genuss der verschiedenen Spezialitäten der einzelnen Länder. Für den nächsten Tag war eigentlich mit Werner Barnhusen vom Segelclub YSM (Yachtclub Sauerland Möhnesee) Segeln mit den Kindern vereinbart. Aber starker Wind, in Böen bis Windstärke 5, gebot aus Sicherheitsgründen eine Verschiebung auf den folgenden Tag. Belohnt wurden die Gruppe mit strahlendem Sonnenschein und einer er ruhigen See.

Den ganzen Tag waren die Kinder in mehreren Gruppen auf dem Wasser. Diejenigen, die schwimmen konnten, auf dem Segelschiff, die anderen auf einem kleinen Motorboot.

Ein neues Abenteuer für alle. Zuletzt trauten sich zwei Mamas in das Motorboot. Eine der beiden war mit Mann und zwei Kindern über das Mittelmeer von der Türkei nach Griechenland geflüchtet. Mit 70 Personen in einem Schlauchboot, dessen hölzerner Boden brach.

Zum Abendessen hatte Detlef Rosenbach in ein von einem Pakistani betriebenes Lokal am See eingeladen.

Zum Abschluss dieser erlebnisreichen Woche, für fast alle der erste Urlaub im Leben, wurde ein Lagerfeuer angezündet.

Sogar der Regentanz wurde aufgeführt. Mit dem Ergebnis, dass es am nächsten Morgen leicht, aber nicht lange regnete.